



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Investitionen in die Zukunft

Förderaufruf für Klimaschutz-Modellprojekte



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

So geht Klimaschutz

Ideen fördern, Strukturen schaffen, Investitionen ermöglichen. Bei den Menschen vor Ort, in Kommunen, Unternehmen und Vereinen.

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Unser Ziel in Deutschland: Treibhausgasneutralität bis 2050.

Über die Förderangebote und Projekte der NKI können Sie sich auf www.klimaschutz.de informieren.

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter: www.klimaschutz.de/newsletter



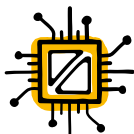
Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte

Im kommunalen Umfeld besteht großes Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Einsparung von Treibhausgasen. Mit dem Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte werden daher modellhafte, investive Projekte unterstützt.

Die Ziele:



Steigerung
Ressourcen-
und Energie-
effizienz



Digitalisierung



Stärkung der
Kreislauf-
wirtschaft

Gefördert werden beispielsweise
Projekte aus folgenden Bereichen:

- Abfallentsorgung
- Abwasserbeseitigung
- Grüne City-Logistik
- Wirtschaftsverkehr
- Smart-City Konzepte



Wodurch zeichnen sich die Projekte aus?

Neben der Modellhaftigkeit sind wesentliche Bewertungskriterien bei der Projektauswahl:

- hohe Einsparung von Treibhausgasen
- Einsatz bester verfügbarer Techniken und Methoden
- Übertragbarkeit des Ansatzes
- überregionale Bedeutung

Überzeugen Sie mit Ihrem Projekt nicht nur uns, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie Leuchttürme entstehen, deren Strahlkraft in ganz Deutschland spürbar ist!

Wer kann sich fördern lassen?

Städte, Gemeinden und Landkreise, Zusammenschlüsse von Kommunen sowie Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung.

Dabei tragen wir bis zu 80 Prozent der Gesamtausgaben Ihres Projekts. Finanzschwache Kommunen können sogar von einer Förderung bis zu 100 Prozent profitieren. Sie übernehmen Planung, Durchführung und Abrechnung, wir die Förderung.



Projektskizze einreichen:

Ihre Skizze sollte eine Beschreibung des Handlungsfeldes sowie des Ausgangszustandes enthalten. Sie sollte die geplanten investiven Maßnahmen beschreiben und den konkreten Beitrag des Projekts zur Einsparung von Treibhausgasen beziffern. Aus allen eingereichten Projektskizzen werden die besten ausgewählt und zur Antragstellung aufgefordert.



Förderantrag stellen:

Wenn Ihre Projektskizze ausgewählt wurde, können Sie die Förderung der projektbezogenen Ausgaben beantragen. Innerhalb eines Verbundprojekts sind die Förderanträge aufeinander abzustimmen.

Die Projektskizze sollte folgende Punkte enthalten:

- | | |
|--|--|
| ☐ Ausgangslage | ☐ Modellhaftigkeit |
| ☐ Projektziele und Zielgruppen | ☐ Öffentlichkeitsarbeit/ Begleitmaßnahmen |
| ☐ Maßnahmen | ☐ Verfügbarkeit von Flächen und Gebäuden |
| ☐ Treibhausgas-minderung | ☐ Ausgaben- und Finanzierungs-übersicht |
| ☐ Arbeits- und Meilensteinplanung, Monitoring | |

Außerdem sind das Formular „Projektblatt“ sowie die Beschreibung des Antragstellenden beizulegen.

Ihre aussagekräftige Projektskizze können Sie einreichen, im Zeitraum vom:

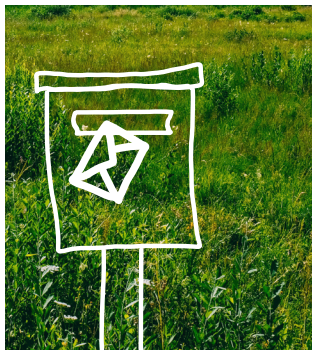
01. März bis 30. April 2021

oder

**01. September bis
31. Oktober 2020 und 2021**

Weitere Infos zum Förderaufruf und zum Konjunkturpaket unter:

www.klimaschutz.de/modellprojekte





Wir sind für Sie da

Bei Fragen zum Antragsverfahren:

Projektträger Jülich (PtJ)
Geschäftsbereich Innovation für Klimaschutz und
Klimawandelanpassung

Telefon: 030 / 201 993 510

E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de

www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten im kommunalen Klimaschutz:

Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler
Klimaschutz (SK:KK)

Telefon: 030 / 39 00 11 70

E-Mail: skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)
Referat P II 2 • 11055 Berlin
E-Mail: buergerinfo@bmu.bund.de • Internet: www.bmu.de

Redaktion

BMU, Referat IK III 3

Gestaltung

ressourcenmangel dresden GmbH

Druck

MKL Druck, Ostbevern

Bildnachweise

Titelseite: iStock.com/scanrail | Seite 2: iStock.com/scanrail |
Seite 4: [unsplash.com/Courtney Corlew](https://unsplash.com/CourtneyCorlew) | Seite 6: unsplash.com/
Adrien Olichon | Seite 7: [pexels.com/Ketut Subiyanto](https://pexels.com/KetutSubiyanto)

Stand

Oktober 2020

1. Auflage

2.000 Exemplare (gedruckt auf Recyclingpapier)

Bestellung dieser Publikation

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09 • 18132 Rostock
Telefon: 030 / 18 272 272 1 • Fax: 030 / 18 10 272 272 1
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: www.bmu.de/publikationen

Hinweis

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit kostenlos herausgegeben.
Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahl-
werbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.
Mehr Informationen unter: www.bmu.de/publikationen